



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Applied Life Sciences Vienna
Department of Forest- and Soil Sciences

Resume & Arbeitskreise

Wälder der Kalkalpen – Strategien für die Zukunft

Tagung an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort, Gmunden, 23-24. Oktober 2014

INTERREG Projekt Wälder der Kalkalpen
Strategien für die Zukunft
23.10.2014, Gmunden

Kofinanzierung der Projekte durch:



Handlungsbedarf im Schutzwald der Nördlichen Kalkalpen

Werkzeuge zur flächen-/bestandesspezifischen Risikoabschätzung vorhanden

Drauf schauen dass man die Verjüngung hat bevor die Katastrophe da ist

Bedeutung von Pionier-&Mischbaumarten im montanen Bergwald

Auf empfindlichen Standorten: So viel Nährstoffe (Restbiomasse) und Totholz wie möglich belassen

Wir müssen etwas tun auch wenn der Ertrag aus der Holzernte die Maßnahmen nicht finanziert

Wir bitten um rege Teilnahme:

Arbeitskreis 1: Verjüngungskonzepte für den Bergwald: Moderator
Landesforstdirektor DI Dr. Walter Wolf

Arbeitskreis 2: Waldbauliche Maßnahmen zum Erhalt der Schutzfunktion von
Bergwäldern: Moderator Landesforstdirektor Dipl.Ing. Michael Mitter
und Dipl.Ing. Franz Klaushofer

Arbeitskreis 3: Nährstoffnachhaltige Bewirtschaftung von Bergwäldern:
Moderator: Dipl. Forstw. Hans Mages, Bayerische Staatsforsten

Ziel: Förderung der Kommunikation zwischen Praxis (Forstwirtschaft, Naturschutz, Naturgefahrenmanagement) und Wissenschaft

Kernfragen:

- A. Wie schlüssig sind die Aussagen der Wissenschaft zum jeweiligen Thema für Gesellschaft, Behörden, Forstpraktiker
- B. Wie relevant sind die Ergebnisse für die Gesellschaft, Behörden, Forstpraktiker, wie hoch ist die Akzeptanz in diesen Gruppen
- C. Sind die vorgeschlagenen Konzepte umsetzbar? Wer soll Verantwortung und Kosten tragen?
- D. Welche offenen Fragen für die Forschung sehen die Teilnehmer der jeweiligen Arbeitskreise



INTERREG Projekt Wälder der Kalkalpen
Strategien für die Zukunft
23.10.2014 Garmisch

Co-financed by:

